

Verstetigung von VFUs

- Welche Ansätze zur Verstetigung erreichter Projektergebnisse lassen sich erkennen?
- Welches sind die Erfolgskriterien für VFUs?
- Welche Geschäftsmodelle sind denkbar und praktikabel?

AG DFN/DINI WS VFU 22.6.11 Berlin-Adlershof

Ansätze für Verstetigung

▶ Was muss geleistet werden?

- ▶ HW, SW, Data
- ▶ Orga-Strukturen
- ▶ Weiterentwicklung, Verzahnung mit anderen Communities

▶ Umsetzungsansätze

- ▶ Spin-Offs (Risiko?)
- ▶ Kooperationen von existierenden Infrastrukturanbietern
- ▶ Verrechnung auf Nutzungsbasis (was ist das Nutzungsmodell)
- ▶ Prometheus-Beispiel (gem.-nütziger Verein)

▶ Homogenisierung von wiss. Prozessen

- ▶ VREs bekannt machen, auch über Community Grenzen hinaus

▶ Verrechnung auf Nutzungsbasis (Nutzungsmodell?)

Erfolgskriterien

- ▶ **Mehrwert, welche neue Qualität der Forschung wird ermöglicht?**
- ▶ **Meeting in the middle – Infrastruktur & Fachwissenschaftler**

- ▶ **Anzahl der Nutzer, Nutzungstiefe**

- ▶ **Governance von Forschungsprojekten**
 - ▶ Akzeptanz „in den Gräben der Wissenschaft“
- ▶ **Einbeziehung in Ausbildung von Wissenschaftlern**

- ▶ **Nutzung von Programmkomponenten in anderen VREs**
 - ▶ Teil von Referenzplattformen
- ▶ **Integration & Vernetzung mit anderen Plattformen (wer linkt auf mich?)**
 - ▶ Reflektion bzgl. zur Verfügung stehender Infrastruktur, z.B. LZ-Archivierung

▶ Finanzierung

- ▶ Finanzierung durch Programmpauschalen (von Wissenschaftlern selbst)
- ▶ Forschungsdatenmanagement als infrastruktureller **Kernprozess** einer Hochschule (von Leitung)
 - ▶ DFG Prinzipien guter wissenschaftl. Praxis (10J Zugänglichkeit)
- ▶ Fundraising/Werbung

▶ Marketing um Platform bekannter zu machen

▶ Verzahnung „mit Google“, Anschlussfähigkeit an Internet-Standards

▶ Open Source + bezahlte Services

- ▶ Open Source ist nicht umsonst!
- ▶ Kontinuität der Entwicklung sicherstellen

▶ Best of breed, ggf. auch mit kommerziellen Dienstleistungen

▶ Ziel: Überlebensfähigkeit außerhalb von Förderprogrammen